

Bernd Schröder:

Keine Alternative zur A 20

„Die A 20 mit der geplanten Elbquerung bei Glückstadt ist das derzeit wichtigste Verkehrsprojekt Schleswig-Holsteins.“ Mit diesen Worten reagierte Bernd Schröder, SPD-MdL und verkehrspolitischer Sprecher seiner Fraktion, auf jüngste Erklärungen von Rainer Steenblock. Der Bundestagsabgeordnete der Grünen hatte gesagt, er sei begrenzt optimistisch, dass die geplante A 20 schon aus Geldmangel nicht gebaut werde, zudem sei das Projekt in Bezug auf die Umwelt eine Katastrophe. Das sieht Bernd Schröder ganz anders: „Die A 20 wird im vordringlichen Bedarf des neuen Bundesverkehrswegeplans stehen.“

Damit vertritt Schröder nicht nur die Auffassung der Kieler Landesregierung: Nach einer gemeinsamen Sitzung des Kabinetts und des Hamburger Senats hatten Ministerpräsidentin Heide Simonis und Bürgermeister Ole van Beust den hohen Stellenwert der A 20 für Schleswig-Holstein und für die Metropolregion Hamburg unterstrichen. „Zur A 20 gibt es keine Alternative, die Verbindung von Mecklenburg-Vorpommern mit einer Elbquerung bei Glücksstadt und der Anbindung an die A 1 bei Sittensen ist für die Wirtschaftskraft unseres Landes von herausragender Bedeutung“, so auch Bernd Schröder. Die Absicht des Hamburger Senats und der Kieler Landesregierung, sich in Berlin für eine schnelle Realisierung der A 20 stark zu machen, finde die volle Unterstützung seiner Fraktion, versichert Schröder weiter.

In einem Gespräch hätten zudem Ministerpräsidentin Heide Simonis und Wirtschaftsminister Bernd Rohwer Einvernehmen mit Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe über die hohe Bedeutung der A 20 mit einer Elbquerung bei Glück-

stadt erzielt. Und er selbst, so Bernd Schröder, habe im Auftrag seiner Fraktion in Gesprächen auf parlamentarischer Ebene in Berlin für die Dringlichkeit des Projektes geworben. Bernd Schröder: „Für uns in Schleswig-Holstein geht es in Berlin um insgesamt 1,3 Milliarden Euro im neuen Bundesverkehrswegeplan. Um Schleswig-Holstein zukunftssicher zu machen, lohnt es sich, dafür zu kämpfen.“